

**Wir beraten Sie unter anderem
zu folgenden Themen:**

Lebensstil STOPPT Klimawandel

Wie jeder Einzelne, Gemeinschaften den Klimawandel
hintanhaltend können (s. Handlungsempfehlung der III.
Europäischen Ökumenischen Versammlung von Sibiu 2007!)



ARCHE NOAH Kinderrechte sind Menschenrechte!
S-e auf schadstofffreie Ernährung in einer intakten
Umwelt. S. Klima-Appell der Kinder! Atommüll u. a.
Gefahren! Umweltbildung! Elternratgeber „ICH BIN
EIN TEIL DER WELT“ (ARGE SVA!)

Klimawandel—Systemwandel

Religionsgemeinschaften können ein wesentlicher
Verbündeter im Einsatz für das Leben sein!



ECEN – das Europäische Ökumenische Umwelt-
netzwerk der Kirchen. Umweltschutz kennt keine
Grenzen, gemeinsam geht es besser!

Bilanzen der Gerechtigkeit

Steuern Sie selbst: Stoffströme, Transit, Land-
schaftsschutz, gesunde Ernährung, gerechte
Arbeitsbedingungen, Ernährungssouveränität...



Schöpfungszeit

für alle christlichen Kirchen vom 1. September bis
4. Oktober eines jeden Jahres.
„Wir benötigen diese Zeit um das Ausmaß der Kata-
strophe zu begreifen und umzukehren!“

Nachhaltig mobil!

„Dass viele unrecht gehen, macht den Weg nicht
recht“. Neue Wege zur Nachhaltigen Mobilität



Impressum



ARGE Schöpfungsverantwortung
Telefon: 0660/ 76 000 08
E-Mail: office@argescoepfung.at
www.argescoepfung.at

FASTEN

„was dem Leben dient“



Die
46 Tage
der Fastenzeit

„was hält uns am Leben?“



ARGE Schöpfungsverantwortung

© Bild: Simone Hainz / pixelio.de

FAKTEN & Empfehlungen

Klima liegt in Konsumentenhand

Laut Berechnungen des Institutes für nachhaltigen Konsum an der Universität von Manchester ist der Konsum für bis zu drei Viertel aller vom Menschen verursachten Treibhausgase verantwortlich. Forschungsleiter Mohan Munasinghe (2007 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet), Vorsitzender des Weltklimarates IPCC, fordert eine „grüne Revolution“ des Konsums, um ehrgeizigere Emissionsziele zu erreichen.

Ein bewährtes Beispiel zur Förderung eines verantwortlichen Lebensstils sind die von Don Fazzini in Italien ins Leben gerufenen:

„Bilanzen der Gerechtigkeit“ - ein Lebensstilprojekt!

Orientierung für ein geändertes Konsumverhalten bieten die „Bilanzen der Gerechtigkeit“ für die wichtigsten alltäglichen

Konsumentenscheidungen wie: Nahrungsmittel, Mobilität, Energieversorgung, Gesundheit, Freizeit, Geldanlagen, Kleidung, Kultur, Reisen ...

(Begleitstudien: Wuppertal Institut, Wirtschaftsuniversität Wien)
Kontakt und Information: ARGE Schöpfungsverantwortung,
www.argeschoepfung.at

„Schöpfungszeit“ – Impuls für das ganze Kirchenjahr

Empfehlung der Europäischen Kirchen (CEE und CEC) anlässlich der III. Europäischen Ökumenischen Versammlung in Sibiu 2007 zur Förderung eines Lebensstils der dem Klimawandel Einhalt gebietet:

Wir empfehlen, dass der Zeitraum zwischen dem 1. September und 4. Oktober dem Gebet für den Schutz der Schöpfung u. der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils gewidmet wird, um den Klimawandel aufzuhalten.

„... ergreife
das Leben, damit
du lebst, du und
deine
Nachkommen“
(Deut.)

TATORT Leben

Trotz besseren Wissens nimmt die Zerstörung der Lebensgrundlagen mit rasantem Tempo zu. Damit werden die Verelendung einer Milliarde von Hunger bedrohter Menschen, sowie die Zerstörung, der Basis für das Leben von künftigen Generationen, in Kauf genommen.

Wir entrüsten uns – mit Recht – über die Millionen Toten im Zweiten Weltkrieg und sind dabei, „Völkermord“ zu betreiben – heute!

„Du wirst nicht töten“

Gott will Leben ermöglichen. „Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus der Sklaverei herausgeführt hat – in die Freiheit“

Du kennst unmenschliche Arbeitsbedingungen, du kennst das Leid und den Schmerz und den gewaltsamen Tod. – Du wirst nicht töten! Du wirst menschliche Lebensbedingungen schaffen. Du wirst nicht nur „Ehrfurcht vor allem Leben“ haben, sondern zum Leben helfen – dir, deinen Mitgeschöpfen und den nachkommenden Generationen.

Du kannst es dir leisten, deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst und dich mit deinem Feind zu versöhnen.

Denn vor Gott gibt es weder Sieger noch Besiegte, sondern nur Versöhnte.

(Quellenhinweis: Die Zehn Gebote von H. Santer)

„Was ist des Unschuldigen Schuld – wo beginnt Sie? Sie beginnt da, wo er gelassen, mit hängenden Armen, schulterzuckend daneben steht, den Mantel zuknöpft, die Zigarette anzündet und spricht: Da kann man nichts machen. Seht, da beginnt des Unschuldigen Schuld“
(Gerry Spies)